

# 3 ROSENBLATT

Lostorfer Gemeindemagazin

Ausgabe 3 | Dezember 2023

# 2024 Neujahrsapéro

The image features the year '2024' in a large, stylized font. The '2' is black, the '0' is grey, and the '4' is gold. The word 'Neujahrsapéro' is written in a black serif font across the middle of the numbers. Two stylized fireworks, one above the '0' and one below the '2', are depicted with gold and grey lines and dots. The background is a light grey gradient.



*Drucker aus Leidenschaft*

Impress Spiegel AG · media + print · Bühlstasse 49 · 4622 Egerkingen · +41 62 388 80 70 · www.impress.ch

## Schreinerei Meier GmbH

Lostorf  
062 298 35 42

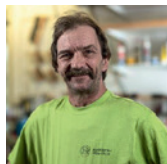
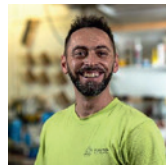
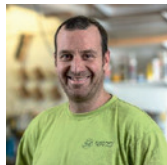
Obergösgen  
062 295 29 53

Gretzenbach  
062 849 49 19

**Der Schreiner**  
**Ihr Macher**  
schreiner.ch



**Der Schreiner**  
**Ihr Macher**  
schreiner.ch



Ihr Schreinerteam für Holzarbeiten aller Art

Fenster in Holz - und Holzmetall / Innen - und Aussen-  
türen / Innenausbau / Glas – und Einbruchservice /  
Reparaturen aller Art / Einbauschränke / allgemeine  
Schreinerarbeiten / Sicherheits – und Schliesstechnik /  
individuelle Möbel- und Küchenanfertigung

# EDITORIAL

Von Thomas Maritz – Redaktionsleiter



Aktuell wird in unserer Region, und auch in unserem Dorf, mehr oder weniger fleissig gebaut, teilweise über Monate oder gar Jahre hinweg. Das beste Beispiel ist die ewige Baustelle beim Bahnhof Olten, welche uns den Weg per Auto Richtung Süden und Westen immer auf neuen Umwegen verlängert. Allerdings mag ich mich noch erinnern, als es auf der Tafel hiess «... Baustelle bis Dezember 2023» und damals dachte, «das dauert ja noch ewig» und trotzdem ist sie bereits bald zu Ende.

Auch in Lostorf wird überall gebaut und angepasst und ab und zu gerät man, vor allem zu Fuss, plötzlich in eine Sackgasse und muss den einen oder andern Umweg in Kauf nehmen. Allerdings gewöhnt man sich auch an ein paar Dinge: So wurde der Linienbus für einige Wochen an unserer Quartierstrasse durchgeführt. Am Anfang sehr speziell, aber mit der Zeit war der Bus beinahe wie der Schlag der Kirchturm- uhr und man konnte fast schon seine Uhr danach richten. Das spricht zumindest für die Pünktlichkeit der Busbetriebe. Irgendwie war es auch ein schönes Gefühl, bei winterlichen

Temperaturen, mit dem Morgenkaffee in der Hand, um 7.00 Uhr zuzuschauen, wie ein Bus voller Frühaufsteher am Haus vorbeifährt um anschliessend gemütlich im Heimbüro «einzuchecken». In der Regel gewöhnt man sich also sehr schnell an Veränderungen.

Es gibt übrigens auch noch kleinere Veränderungen im 3Rosenblatt ab dem kommenden Jahr: Nebst der bereits im April erwähnten leichten Anpassung im Layout, erscheint die April- und Augustausgabe ab 2024 zwei Wochen später als bis anhin, somit können wir etwas Druck aus dem Redaktionsschluss in Winter- / Sommerferriennähe nehmen, was vor allem wegen den Schulschlussfeierlichkeiten immer wieder ein Thema war.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Redaktionsteams wunderschöne Festtage und ein tolles 2024. Wir sehen uns am **Neujahrsapéro am 7. Januar in der Dreirosenhalle**, ok?

Lostorf, im November 2023

## Impressum

### Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lostorf

### Redaktionsteam

Thomas Maritz (Redaktionsleitung),  
Susan Naef, Chantal Müller-Wyder,  
Markus Spühler, Dominik Beriger,  
Thomas Huber (Inserate)

### Visuelles Konzept:

Mosaiq Kommunikationsagentur,  
www.mosaiq.ch

### Fotografie:

Schule Lostorf, Redaktion  
3Rosenblatt

### Druck:

Impress Spiegel AG, media+print,  
www.impress.ch

### Auflage:

Jahrgang 10, Nr. 3, Dezember  
2023, 2100 Exemplare, erscheint  
3x jährlich

### Nächste Ausgabe:

April 2024

### Redaktionsschluss:

1. März 2024

### Redaktion 3Rosenblatt:

Thomas Maritz, Rennweg 9,  
4654 Lostorf, 079 277 83 20

### Texte, Fotos an:

3rosenblatt@lostorf.ch

### Inserate an:

inserate3rosenblatt@lostorf.ch

# INHALT

Seite des Gemeindepräsidenten	5
Einwohnergemeinde	6
Bürgergemeinde	14
Kirchgemeinde	17
Schule	20
Dorfleben	22
Glückwünsche	35
Zivilstandsnachrichten	36
Veranstaltungskalender	38



# LIEBE LOSTORFERINNEN UND LOSTORFER

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident



Im Oktober fanden die Nationalrats- und Ständeratswahlen statt. Einmal mehr kann festgehalten werden, dass die Verhältnisse in der Schweiz sehr stabil sind. Während in anderen europäischen Ländern sich linke und rechte Regierungen regelmässig ablösen, verändern sich bei uns die Wahlanteile der einzelnen Parteien mittelfristig höchstens im Promillebereich. Der grösste Aufreger in diesen Wahlen war das Bundesamt für Statistik, das nicht in der Lage war, die kantonalen Wahlergebnisse korrekt zusammenzuzählen. 2019 waren noch die Grünen die Wahlsieger und die SVP hatte Sitze verloren. Diesmal war es umgekehrt, das rechte Lager gewann, Grün verlor ein paar Sitze und das Zentrum blieb stabil. So gleichen sich die Ergebnisse über einen längeren Zeitraum gesehen doch wieder einigermassen aus.

Dies führt zur Frage, warum sind die Verhältnisse bei uns so stabil? Ist das gut für unser Land oder schlecht? Zunächst kann festgehalten werden, dass die Wählerinnen und Wähler in der Schweiz ziemlich loyal ihren Parteien gegenüber sind. Wer links wählt, wechselt das politische Lager nicht so schnell und umgekehrt. Das politische System in der Schweiz ist zudem sehr ausgewogen. Verschiedene Prinzipien (Zauberformel, Konkordanzsystem, etc.) sind klare Anzeichen, dass in der Schweiz nicht Extrempositionen gefragt sind, sondern ausgewogene Vorlagen. Auch unser System mit dem eher forscheren Nationalrat und dem Ständerat (chambre de réflexion), der oft auf die Bremse tritt, ist darauf ausgerichtet, ausgleichend zu wirken. Natürlich haben sich die meisten von uns auch schon mehr Entschlussfreudigkeit und mehr Tempo in der Regierungstätigkeit gewünscht. Auf der anderen Seite hat zum Beispiel die Coronapandemie gezeigt, dass unser grundsätzlich eher träges System auch Krisen gut bewältigen kann. Auf jeden Fall hat die Schweiz diese Krise deutlich besser bewältigt als viele andere europäische Staaten. Auch in der Migrationspolitik, um ein anderes Beispiel zu nennen, dürfte eine komplette Abschottung unseres Landes vor Einwanderung schädlich für unsere Wirtschaft sein. Auf der anderen Seite gefährdet die ungebremste Zuwanderung unseren Wohlstand. Auch

hier braucht es keine Schnellschüsse, sondern vernünftige, gut austarierte Entscheide.

Liest man die Zeitungen, entsteht schnell der Eindruck, dass sich die ganze Welt nur noch im Krisenmodus befindet (Coronapandemie, Krieg in der Ukraine, Klimakatastrophe, Nahostkonflikt, etc.). Zumindest für die Schweiz täuscht dieser Eindruck. Natürlich haben auch wir beispielsweise mit steigenden Kosten im Gesundheitswesen zu kämpfen. Trotzdem geht es der Schweiz immer noch sehr gut. Es herrscht nahezu Vollbeschäftigung und das Sozialsystem funktioniert. Auch den Gemeinden geht es gut. In Lostorf haben wir stabile finanzielle Verhältnisse, die öffentliche Sicherheit ist gewährleistet, die Schulen leisten gute Arbeit und zur Infrastruktur wird Sorge getragen.

Natürlich ist auch unser Land alles anderes als perfekt. Nichtsdestotrotz bin ich froh und dankbar, in einem solchen Land leben zu dürfen. Die Adventszeit ist die Zeit der Dankbarkeit und der Wertschätzung. Falls auch Sie sich in irgendeiner Form dankbar zeigen möchten, wäre dies ein guter Zeitpunkt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch ein paar schöne letzte Herbsttage und danach eine besinnliche und dankbare Adventszeit.

Ihr Gemeindepräsident

# START DER ORTSPLANUNGSREVISION

Von **Heinz Marti** – Bauverwalter

An der letzten Gemeindeversammlung wurde über den Kredit für die Ortsplanungsrevision der Einwohnergemeinde Lostorf abgestimmt. Die Arbeiten sollen im Januar 2024 starten.

Allgemeine Grundsätze:

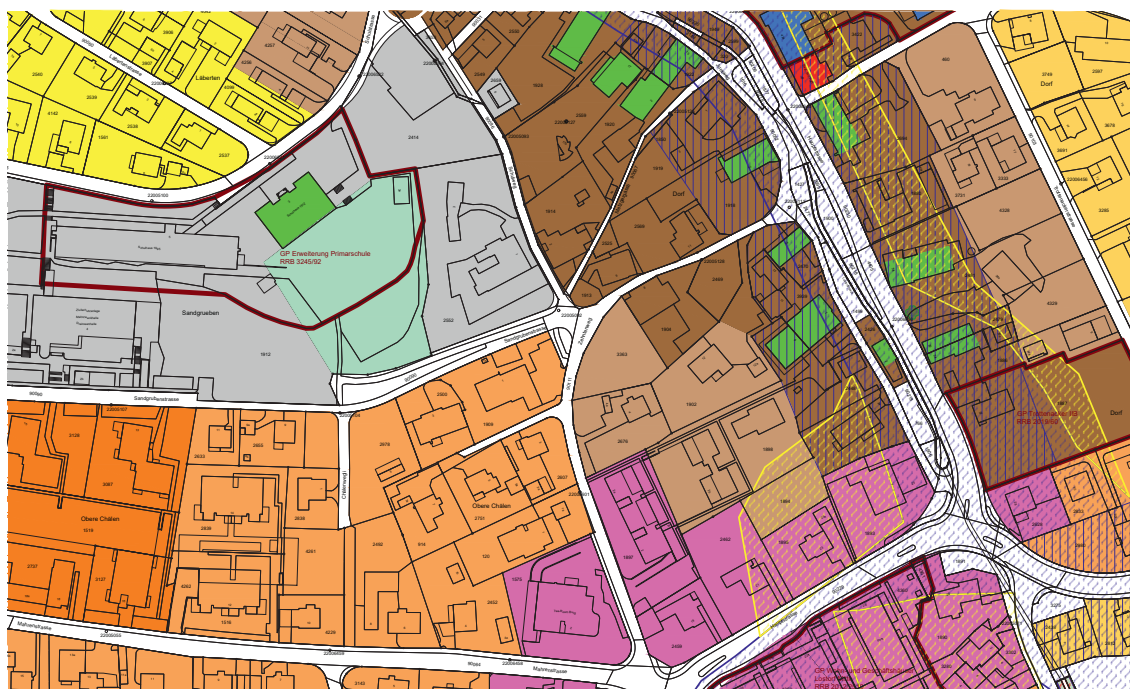
Die Gemeinden sind verpflichtet, ihre Ortsplanung ca. alle zehn bis fünfzehn Jahre zu überprüfen und, wenn nötig, anzupassen (§ 10 Abs. 2 PBG). Dabei prüft eine Gemeinde, ob die noch unbebauten Bauzonen für ihre weitere Entwicklung ausreichen oder nicht. Ein ständig wiederkehrendes Problem ist dabei, dass kein Bauland mehr erhältlich ist, unter anderem auch, weil eingezontes Bauland gehortet wird. Dieses nicht verfügbare Bauland rechtfertigt aber grundsätzlich keine Neueinzonungen (kantonaler Richtplan 2000 SW-2.1.4). Der zeitliche Planungshorizont

umfasst die nächsten 15 Jahre. Zu berücksichtigen sind die Planungsgrundsätze des Bundes, der kantonale Richtplan, die vorhandenen Siedlungs- und Infrastrukturen und die Bevölkerungsentwicklung (§ 26 Abs. 2 PBG).

Konkrete Umsetzung:

Bei der anstehenden Gesamtrevision der Ortsplanung werden alle Unterlagen (Grundlagen und Nutzungspläne) überprüft, angepasst oder neu bestätigt. Das zentrale Planungsinstrument stellt dabei das räumliche Leitbild (RL) dar. Dieses (und nur dieses) wird von der Gemeindeversammlung genehmigt. Die restlichen Pläne und Reglemente werden dann anhand des RL erarbeitet, zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich aufgelegt und vom Gemeinderat zu Handen des Regierungsrats verabschiedet, welcher die Genehmigung

vornehmen kann. Zu jeder Zeit ist uns aber der Einbezug der Bevölkerung ein sehr grosses Anliegen. Geplant ist, dass bereits in einer frühen Phase (erste Hälfte 2024) eine Startveranstaltung durchgeführt wird, bei welcher sich die gesamte Bevölkerung einbringen und ihre Wünsche und Anliegen deponieren kann. Im weiteren Prozess wird es aber auch andere Mitwirkungsveranstaltungen und Vernehmlassungen geben. Über den gesamten Prozess werden wir laufend im Internet orientieren. Die Ortsplanungsrevision wird unser Dorf für die nächsten paar Jahre stark prägen. Wir bitten Sie daher, die Gelegenheit zur Mitwirkung auch rege zu nutzen und bedanken uns bereits an dieser Stelle für Ihr Engagement.



# BESUCH DER PARTNERGEMEINDE RIELASINGEN-WORBLINGEN

Von Manuela Bertolami – Gemeindeschreiberin

Eine Delegation des Gemeinderates sowie Verwaltungsangestellte der Partnergemeinde Rielasingen-Worblingen (Deutschland) besuchten am Freitagnachmittag des 15. September 2023 den Gemeinderat in Lostorf. Ein solches Treffen wäre bereits im Herbst 2020 geplant gewesen, musste pandemiebedingt jedoch verschoben werden.

Bei schönem Wetter durfte der Gemeinderat Lostorf die Delegation auf dem Vorplatz des Gemeindehauses in Empfang nehmen. Bei einem kleinen Imbiss wurden alle Anwesenden vorgestellt und es gab die erste Gelegenheit für einen Gedankenaustausch unter den Ratsmitgliedern und Angestellten.

Nach dieser ersten Stärkung ging es mit dem Car nach Olten. Dort angekommen erwarteten uns die Stadtführerin Ilse Zeller und der Stadtführer Max Frey, welche uns durch die Oltnere Altstadt führten. Zum Abschluss durften alle die schöne Aussicht aus dem elften

Stock des Stadthauses Olten geniessen. Abgerundet wurde die Altstadtführung mit einem kleinen Apéro auf dem Platz der Begegnung beim Magazin Olten.

Nach der interessanten Führung und Stärkung ging es mit dem Car zurück nach Lostorf auf das Schloss Wartenfels. Das Schloss Wartenfels stand zur freien Besichtigung offen. Alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, die neu renovierten Zimmer sowie den Schlossgarten zu besichtigen. Anschliessend wurde ein feines Nachtessen genossen. Zum

Abschluss überraschte der Gemeinderat Lostorf die Partnergemeinde mit einer speziellen Torte und der Erneuerung der Partnerschaftsurkunde; denn seit der Unterzeichnung sind bereits 25 Jahre vergangen. Auch die Partnergemeinde Rielasingen-Worblingen überreichte den Lostorfern als Geschenk für die jahrelange Partnerschaft das Kunstwerk «Phantasieblume» des deutschen Künstlers Helmut Haitz.



Bürgermeister Ralf Baumert bedankte sich für die herzliche Gastfreundschaft. Die vertraute Freundschaft will man weiterhin pflegen und vertiefen. Der Besuch war leider viel zu schnell vorbei. Alle freuen sich bereits auf das nächste Treffen.

# Schöne Weihnachten

WÜNSCHT PETER DER GÄRTNER

EINE Zipfelmütze GEFÜLLT MIT LIEBEN  
WEIHNACHTSGRÜSSEN, EINEN HimmEL GLITZERNDER  
Schneeflocken UND EIN SÄCKCHEN VOLL Glück!



PETER DER GÄRTNER  
peterdergaertner.ch

## Naturheilpraxis La Balance



für Ihr  
Wohlbefinden

- Rücken-Nacken-Massage
- Energetische Massagen
- Energetische Beratungen
- Fussreflexzonen-Massage
- Energetische Fussmassagen
- Reflektorische Lymphbehandlung am Fuss

Susan Naef  
Naturheilpraktikerin NVS  
Rebenstrasse 10  
4654 Lostorf

Tel. 079 373 00 70  
www.la-balance.ch

Termine nach Vereinbarung Mo-Fr  
(auch SMS / WhatsApp)

Krankenkassen-**anerkannt** \*

Wenn Sie über eine Zusatzversicherung verfügen,  
werden bestimmte Leistungen gemäss den  
Bestimmungen Ihrer Police vergütet.



## perform

Personal Training **Rahel Oppliger**

- ☎ 078 617 88 76
- ✉ info@perform-pt.ch
- 🌐 www.perform-pt.ch
- 📍 Rennweg 1, 4654 Lostorf



**Personaltraining  
TRX Circuit Training  
Ernährungsberatung  
Onlinecoaching**

Als professionelle Personal Trainerin bin ich Mitglied der Swiss Personal Trainer Federation – SPTF und Krankenkassen anerkannt.



# JUNGBÜRGERFEIER 2023 – EIN FEST DER BEGEGNUNG UND TRADITION

Von Dominik Beriger – Präsident Kultur- und Sportkommission

Am Freitag, dem 22. September 2023, trafen sich 22 junge Erwachsene pünktlich um 17:30 Uhr beim Schulhaus 1912. Sie wurden von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Lostorf, der Offenen Jugendarbeit Lostorf Obergösgen (OJALO) und Mitgliedern der Kultur- und Sportkommission empfangen, die diesen Anlass organisierten. Als erster Punkt auf dem Programm stand der Shuttledienst zum Schloss Wartenfels. Hier zeigte sich der Gemeinschaftssinn, als sogar die Gemeinderätin Sabina Bättig und der Gemeindepräsident Dr. Thomas A. Müller ihre Fahrzeuge als Mitfahrgelegenheit zur Verfügung stellten.

Das Schloss Wartenfels begrüßte die Anwesenden mit seinen prachtvoll renovierten Gemäuern. Rolf Leuthart,

der Schlossführer, führte die Gruppe humorvoll und mit viel Hintergrundwissen durch die Räumlichkeiten und erzählte von den Menschen, die einst hier lebten. Seine Führung wurde mit viel Begeisterung aufgenommen und herzlich verdankt.

Der offizielle Teil des Abends begann mit einer Erklärung der neuen Rechte und Pflichten der jungen Erwachsenen. Das Gelöbnis, abgenommen durch den Gemeindepräsidenten Dr. Thomas A. Müller, war ein bedeutender Abschnitt des Abends. Anschliessend stiessen alle gemeinsam auf den neuen Lebensabschnitt an.

Beim geselligen Nachtessen, das vom Thomy's Genusscenter geliefert wurde, konnten sich die Anwesenden

stärken. Das von der OJALO organisierte World-Café bot Gelegenheit, in drei Gruppen über die Lebenswelt der 18-Jährigen zu diskutieren. Hierbei wurden konkrete Anliegen dieser Altersgruppe gesammelt, um sie im Gemeinderat zu vertreten.

Nach einem köstlichen Dessert neigte sich der Abend seinem Ende zu. Abschliessend wurde allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung des Abends gedankt.

Die Jungbürgerfeier 2023 in Lostorf war nicht nur eine Feier des Erwachsenwerdens, sondern auch ein Zeichen des Zusammenhalts und der Gemeinschaft. Ein Fest, das Tradition und Zukunft miteinander verbindet.



# DORFMÄRET 2023 IN LOSTORF

Von Dominik Beriger – Präsident Kultur- und Sportkommission



Bei herrlichem, wenn auch sehr heissem, Wetter strömten am 9. September zahlreiche Besucherinnen und Besucher an die Kirchmattstrasse, um die vielfältigen Angebote des Marktes zu entdecken. Das bunte Meer aus blauen Clientis Schirmen bot den Gästen den notwendigen Schutz vor der Spätsommersonne. Zwischen den Marktständen flanierten die Besucherinnen und Besucher und genossen die handgemachten Kunstwerke und Köstlichkeiten.

Eine besondere Erwähnung verdient Bianca Weidner, die diesen Anlass mit viel Herzblut und Engagement für die Kultur- und Sportkommission organisiert hat. Sie war während der gesamten Veranstaltung zwischen den Ständen zu sehen, erfüllte Anfragen, ging auf die Wünsche der Standsteller ein, holte Feedbacks ein und löste Probleme. Ihr Einsatz war beispielhaft, und sie zeigte, dass man manchmal ein dickes Fell



braucht, um eine solche Veranstaltung zu stemmen. «Es ist mir eine Herzensangelegenheit, den Dorfmäret in Lostorf zu einem Highlight im Jahreskalender zu machen. Die Herausforderungen sind gross, aber die Freude, die Gemeinschaft hier so lebendig zu erleben, macht alles wett», so Bianca Weidner.

Es gab denn auch einige Herausforderungen zu bewältigen. Die Anzahl der Standsteller war geringer als erhofft, was in der Kommission für Diskussionen sorgte. Viele der angefragten Standsteller gaben an, nicht genügend Personal

für den Standbetrieb aufbringen zu können oder äusserten finanzielle Bedenken. Die Stände jedoch, die teilnahmen, wurden sehr geschätzt und boten diverse Highlights. Dazu zählten, um nur einige zu



nennen, die Apfelmostpresse des Obst- und Gartenbauvereins, die Tombola der Zunft, das Dartspiel und das Dartspiel des SATUS, das Süssigkeitenkatapult der OJALO, der Kinderflohmarkt und der Schminkeposten der IGEEL, der frische Berlinerstand sowie der Barbetrieb des Fasnachtsvereins. Die meisten Standsteller waren dementsprechend mit dem Anlass zufrieden und stellten in Aussicht, im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Ob der Dorfmäret in den nächsten Jahren weiterhin entlang der Kirchmattstrasse stattfinden oder ob er wieder an seinem früheren Platz am Juraweg durchgeführt wird, wird die Kultur- und Sportkommission noch prüfen. Entsprechende Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden gerne entgegen genommen. (kulturundsport@lostorf.ch)

# GRUNDSTEINLEGUNG ZUM NEUEN «SUISSETEC CAMPUS»

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident

Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec) führt im Lostorfer Bildungszentrum für die Gebäudetechniker alle Weiterbildungsveranstaltungen in der Deutschschweiz durch. Da die Ausbildung immer anspruchsvoller wird und auch länger dauert, entschied sich suissetec, ein neues zweistöckiges Bildungszentrum, den sog. «suissetec Campus» zu errichten. Hier wird es auf rund 1'800 m<sup>2</sup> neue Werkstätten, Labors, Schulzimmer und Begegnungszonen geben.

In energetischer Hinsicht wird der Neubau zum Leuchtturmprojekt. Die benötigte Energie für den Betrieb wird möglichst vollständig und ganzjährig mit Fotovoltaikanlagen und Wärme-Kraft-Koppelungsanlagen, die mit Holzschnitzeln betrieben werden, sichergestellt. Auch unsere Kreisschule wird durch diese Anlage beheizt.

Am 17. August 2023 fand die Grundsteinlegung für den neuen Campus mit Behörden, Medienvertretern und den Bauverantwortlichen statt. In einer zweiten Bauphase werden auch das jetzige Hauptgebäude und die Hotelanlage renoviert. Übrigens, wussten Sie, dass



wir in Lostorf mit dem suissetec-Hotel, das rund 180 Betten anbieten wird, das zweitgrösste Hotel im Kanton haben? Das Hotel, das Restaurant und auch die neuen Säle im Campus stehen bei Bedarf auch der Bevölkerung zur Verfügung.

# Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Dipl. Ing. **Fust** | Küchen  
Badezimmer  
Und es funktioniert. | Renovationen



**Pascal Schwab, Suhr**  
Telefon 079 332 54 08



belke

FÜR WACHSENDE  
GARTENERLEBNISSE

BELKE GARTENBAU AG  
FUCHSLOCHSTRASSE 9  
4654 LOSTORF

062 298 19 44  
INFO@BELKE.CH



**BLÜHENDE GARTENFANTASIEN –  
STILVOLL REALISIERT!**

The graphic features the year '2024' in a large, stylized font. The '2' is black, the '0' is light grey, and the '4' is gold. The '0' and '4' have a 3D effect with shadows. Two stylized fireworks, one gold and one grey, are positioned above and below the '0'.

# 2024 Neujahrsapéro

Mit Begleitung der Musikgesellschaft Lostorf  
und Unterstützung der Landfrauen Lostorf

07 | JANUAR | 2024

In der Dreirosenhalle Lostorf ab 16:00 Uhr  
Kultur- und Sportkommission Lostorf

# ATTLASTENSANIERUNG VON BELASTETEN STANDORTEN BEI SCHIESSANLAGEN

Von Roman Wiederkehr – Fa. Rothpletz, Lienhart + Cie AG

Im Kanton Solothurn sind im Januar 2023 rund 202 Schiessanlagen als untersuchungsbedürftige Standorte im Kataster der belasteten Standorte verzeichnet. Bei Kugelfängen handelt es sich altlastenrechtlich üblicherweise um sanierungsbedürftige, belastete Standorte, welche umfassende Massnahmen zum Schutz der Umwelt erfordern.

Über mehrere Dekaden wurde direkt auf die Papierscheibe in den dahinterliegenden Kugelfang geschossen. Das angrenzende Erdreich wurde mit den tausenden Gewehrprojektilen aus Hartblei (Blei-Antimon-Legierung) konzentriert angereichert. Entgegen dem Element Blei

ist Antimon wesentlich leichter wasserlöslich und stellt eine Bedrohung für das Oberflächen- und Grundwasser dar. Das Amt für Umwelt saniert deshalb in den nächsten Jahren – in mehrere, geografisch sinnvoll aufgeteilte Lose – Anlagen im ganzen Kanton. In der Gemeinde Lostorf betraf es folgende Standorte:

## Schiessanlage

Mahren 300 m	nicht mehr aktiv
Mahren 50 m	nicht mehr aktiv
Mahren 250 m	nicht mehr aktiv, <b>wurde auf einer Luftaufnahme aus dem Jahr 1945 entdeckt (wird erst 2025 od. 2026 saniert)</b>
Giesshübel	300 m aktiv

Bei allen Anlagen wurde der Standort vorgängig gerodet und von der Vegetation befreit. Dann folgten die teils bis 2 Meter tief reichenden Erdarbeiten im belasteten Perimeter. Unterschieden und triagiert wurde die Aushubfraktion in Material Typ S (Sonderabfall, in die Bodenwaschanlage) und Typ B (Abfall, in die Deponie B). Bei

inaktiven Anlagen (Mahren) wurden die noch vorhandenen Betonbauten gebrochen.



grün 300 m / gelb 50 m / rot 250 m



**Die bestehende Betonkonstruktion wird abgebrochen, zerkleinert, abgeführt und recycelt.**

Der Erfolg der Sanierung wurde mit einer analytischen Sohlbehebung belegt, ehe der Standort mit sauberem Material rekultiviert und der Nachfolgebewirtschaftung übergeben wurde.



Bei der in Betrieb stehenden 300 m Anlage Giessenhübel hatte es vor allem der Kugelfang in sich:



**Nach fertigem Abtrag der belasteten Schichten wird die Sohle beprobt und durch das Labor auf verbleibende Schadstoffe untersucht.**

Waldflächen und Heckenstandorte wurden/werden nach Abschluss wieder aufgeforstet.



**Auf Grund der grossen Hangneigung wird die rekultivierte Fläche terrassiert, damit das Oberflächenwasser durch Niederschlag den neuen Boden nicht auserodiert.**

### Kugelfang nach Rodung

Materialien wie Altreifen, Holzofenschlacke, Eisenbahnschwellen, Mischabbruch und Altmetall haben zu einem vollständigen Abtragen geführt. Auch das Wegtrassee lag weit über dem Zielwert der Sanierung und musste komplett abgetragen und ersetzt werden.

### Kompletter Abtrag des Kugelfanges in die Bodenwaschanlage

Gegenwärtig verwenden Schiessanlagen Kugelfangkästen hinter den Zielscheiben. Die Projektile werden im Kasteninnern gesammelt und können, ähnlich einer Ascheschublade im Cheminée, periodisch geleert und gereinigt werden. Rund um die Kugelfangsysteme werden neue Kunststoffblenden montiert, damit auch Treffer weit ausserhalb vom Scheibenzentrum abgefangen werden.



**Bepflanzung durch die Waldarbeitsgruppe**

### Rekultivierung nach abgeschlossenem Materialabtrag: Auftrag von B- und A-Horizont in Fruchtfolgequalität

Die künftige Eindämmung der Umweltbelastung durch Schadstoffeintrag in den Boden ist somit sichergestellt – nicht zuletzt durch die weitaus bekannte Treffsicherheit der Wartenfelsschützen.

Annahme sämtlicher Abfälle | Witterungsgeschützter Ablad in Halle

## RECYCLING-CENTER TRIMBACH

Industriestrasse 27 | 4632 Trimbach



Rippstein Transport AG  
Hochgasse 1  
4632 Trimbach  
Telefon 062 289 40 50  
www.rippsteintransport.ch

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag 7.30–11.45 Uhr 13.00–17.00 Uhr  
Samstag 8.00–12.00 Uhr: nur private Annahme

Ursi Christen  
Hauptstrasse 53  
CH-4654 Lostorf



Mobil: 079 842 44 07  
www.ursis-gewuerzwelt.ch  
Mail: info@ursis-gewuerzwelt.ch

### ÖFFNUNGSZEITEN LÄDELI

MITTWOCH 16.30 - 18.30  
DONNERSTAG 16.30 - 18.30  
FREITAG 16.30 - 18.30  
SAMSTAG 09.00 - 12.00



Allianz 

## Das Leben kann kommen

Mit den passenden Lösungen für Ihre Versicherung und Vorsorge.  
Damit Sie bereit sind für alles, was das Leben bringt.



Christoph Jeger

Kundenberater  
M 079 657 51 27 | christoph.jeger@allianz.ch  
Generalagentur Stefan Vierling  
Baslerstrasse 46 | 4600 Olten

F. SPIELMANN GmbH

Malergeschäft

Miesernweg 7  
4632 Trimbach  
079 563 61 62  
info@fspielmanngmbh.ch  
www.fspielmanngmbh.ch

Gipser Nr. 1 GmbH

Gipsergeschäft

Miesernweg 7  
4632 Trimbach  
062 295 06 06  
info@gipserarbeit.ch  
www.gipserarbeit.ch



# NEUES PROJEKT: KIRCHE KUNTERBUNT

Von Esther Akermann und Andrea-Maria Inauen – Kernteam

In der katholischen Kirche Region Gösgen werden Anlässe «Kirche Kunterbunt» angeboten – einem Projekt, um Kirche und Glaube neu zu erleben. Am Samstag, 13. Januar 2024 um 16 Uhr, werden wir in der Pfarrei Lostorf unsere zweite Kirche Kunterbunt durchführen! Eine Kirche Kunterbunt ist in 5 Teile aufgeteilt.

**1. Teil:** Die Feier beginnt um 16 Uhr mit einer Willkommenszeit, sprich einem Apéro zum Beispiel mit Gummibärli, Popcorn und Getränken.

**2. Teil:** Kurzer Impuls zum Thema. (10')

**3. Teil:** Eine Zeit mit verschiedenen kreativen, meditativen, musikalischen und informativen Ateliers, alle passend zum Thema. (60') Es darf dabei ausprobiert, gelernt, erfahren, gebaut, gestaltet, usw. werden. Für jede Generation – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – und alle Geschmäcker wird etwas dabei sein. Alle Sinne wollen wir dabei ansprechen.

**4. Teil:** Das in den Ateliers erlebte fließt in die Feier ein. Wir hören auf Gott, danken, loben und bitten (20').



Mit argentinischen Tango-Rhythmen zum  
**Feurigen Jahresschluss**

**Trio Mefiso:**

Mélanie Cazcarra	Bandoneon
Filip Rekiec	Violine
Sofija Grgur	Klavier

**Samstag, 30. Dezember 2023**  
**17.00 Uhr in der kath. Kirche Lostorf**

**Eintritt frei / Kollekte**

**Organisator: Kirchenchor St. Martin Lostorf**

**5. Teil:** Abgerundet wird die Kirche Kunterbunt mit einem gemeinsamen, einfachen Nachtessen. Wir freuen uns sehr auf diesen Neubeginn und darauf, den Glauben auf vielfältige Art leben und erleben zu können.

# NEUE LEBENSBAÜME FÜR DIE KATHOLISCHEN KIRCHE

Von Nicole Bärtschi und Katharina Suter – Kirchenrätinnen

Der Lebensbaum gilt als Symbol für Kraft, Wachstum, Gesundheit und den Kreislauf des Lebens, das wir in der Geburt begrüßen und im Tod loslassen. Das Wunder der Geburt und die Entstehung neuen Lebens feiern wir in der Taufe, in der wir das Kind in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen und sein Leben unter Gottes Segen stellen. Um dies für alle Menschen sichtbar zu machen, die unsere Kirche in Lostorf besuchen und vielleicht im Gebet oder mit einem guten Gedanken das neue Leben begrüßen möchten, wird bei jeder Taufe ein von den Eltern selbstgestaltetes und in der Taufe gesegnetes Namensschild ihres Kindes an den Lebensbaum in der Kirche angebracht. Alle zwei Jahre werden die Tauffamilien zu einer Taufferinnerungsfeier eingeladen. In ähnlicher Weise erinnern wir uns mit einem Namensschild an die geliebten Menschen, von denen wir Abschied nehmen mussten. An Allerheiligen, dem 1. November, gedenken wir in einer Feier unserer Verstorbenen. Der vor ein paar Jahren von Nicole Bärtschi und Christina Wermuth selbst hergestellte Lebensbaum verlor durch die vielen Namensschilder etwas von seiner Wirkung.

So kam die Idee auf, zwei mobile Lebensbäume in einer moderneren Form aus Metall herstellen zu lassen, die je nach Feierlichkeiten an einen zentralen Standort verschoben werden können. Diese Aufgabe übernahm die Firma KK Stahl Knecht&Co. in Lostorf, unter der Leitung von René Knecht. Zu unserer grossen Überraschung und

Freude eröffnete er uns, dass die beiden Bäume ein Geschenk seiner Firma an die katholische Kirche seien. Für diese grosszügige Gabe von Herrn Knecht und für die akribische Arbeit des Lehrlings, Kevin Schmid, sowie für die grossartige Zusammenarbeit sind wir unglaublich dankbar.



# JESU GEBURT – GOTTES LICHT SCHEINT IN UNSERE WELT

Von Stefan Wagner – reformierter Pfarrer



Wenn ich aus dem Fenster schaue, ziehen die Nebel auf und der Sommer ist definitiv vorbei. Aber irgendwie ist es doch noch zu früh, um Weihnachten vorzubereiten. Wir haben doch erst gerade die Sommer- und Herbst-Gottesdienste gefeiert. Wir sassen bei strahlendem Sonnenschein und sehr sommerlichen Temperaturen auf dem Bösch. Schwitzten hinter dem Raclette-Stand in Obergösgen und haben viele Menschen an unserem Stand am Dorf-märet in Lostorf begrüßen dürfen. Aber der Sommer ist definitiv vorbei und schon gehen wir auf Weihnachten zu. Ich freue mich auf die vielen verschiedenen Anlässe im Advent und an Weihnachten.

## Weihnachten – Jesu Geburt

Die Advents- und Weihnachtszeit ruft bei vielen von uns Erinnerungen aus unserer Kindheit hervor. Der Glanz, der unserem Leben oft abgeht, er dringt aus ferner Vergangenheit in unsere Augen. Da spiegelt sich der Schein der Kerzen,

die Gerüche, die Bilder und das warme Gefühl von Geborgenheit und Vertrauen. Wir feiern in dieser Geburtsnacht das Geheimnis unseres Lebens. Jede Geburt setzt einen neuen Anfang. Es ist ein Wunder, dass es uns gibt, dass wir geboren worden sind. Mit Jesu Geburt kam aber nicht einfach «nur» ein Kind zur Welt. Der kleine Junge in der Krippe sollte den Lauf der Welt nachhaltig verändern. Mit dem kleinen Kind kam Gottes Licht in die Welt und die Hoffnung auf Erlösung und Vergebung.

Am **1. Advent**, dem 3. Dezember, findet in der Kirche in Lostorf unser Familien-Gottesdienst um 10 Uhr statt.

Am **2. Advent**, dem 10. Dezember, findet in Stüsslingen die Senioren-Weihnacht im reformierten Kirchgemeindehaus mit Mittagessen statt.

Der **3. Advent**, der 17. Dezember, steht ganz im Zeichen der KiK-Weihnachten. Die Kinder von Obergösgen feiern um 15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, in Lostorf findet die Feier um 17 Uhr in der Kirche statt.

Die Adventsandachten finden jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche Lostorf statt. Es sind dies der 6., der 13. und der 20. Dezember. Mit Stille, Gebeten und Musik spüren wir dem Wunder der Weihnachtsgeschichte nach.

Die Weihnachtsgottesdienste feiern wir an **Heiligabend** um 17.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Niedergösgen, um 22.00 Uhr in der reformierten Kirche in Lostorf, am **1. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Obergösgen und um 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Stüsslingen.

Neujahr: Am **1. Januar** 2024 beginnt der Gottesdienst um 11.00 Uhr und findet in der reformierten Kirche in Lostorf statt. Ihr seht, es wird nicht langweilig und ich freue mich schon, euch an dem einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen.

# JAHRESTHEMA DER SCHULE LOSTORF

Von Patricia Flückiger (Text) und Emanuel Zehnder (Foto) – Schule Lostorf

Während des Schuljahres 2023/2024 wollen wir uns als Gesamtschule mit dem Thema «Biodiversität» auseinandersetzen. Dieser schwierige Begriff wurde den Schülerinnen und Schülern anlässlich einer Startveranstaltung im September bereits etwas nähergebracht. Der Schulleiter Pierino Menna erklärte den anwesenden Kindern stufengemäss das Jahresthema, indem er festhielt, dass wir wieder mehr Lebens- und Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren rund ums Schulhaus integrieren wollen.

Die Lernenden der Primarschule Lostorf sahen einen kurzen Film mit einem Interview, in dem Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Zürich begleitet wurden, als sie ein «Entsiegelungsprojekt» (Asphalt aufbrechen und den Boden renaturieren, damit es wieder Lebensraum für Pflanzen und Insekten auf

asphaltierten Flächen gibt) durchführten. Dies sollte ihnen einen ersten Einblick in diese breite Thematik geben.

Jede Klasse erhielt nun den Auftrag, sich auf verschiedene Art und Weise mit dem Thema «Biodiversität» auseinanderzusetzen. Sie erhielten einen kleinen Stoffsack, in dem verschiedene Utensilien, wie eine Augenbinde oder ein Lupenbecher, zu finden waren. Damit sollten die Primarschüler erste Erfahrungen in der Natur rund ums Schulhaus erleben, um sich mit dem Leben in ihrer unmittelbaren Umgebung vertraut zu machen. Dabei werden die Sinne geschult, und die Schülerinnen und Schüler werden für das Thema «Biodiversität» sensibilisiert. Dieses Ziel wurde bereits im vergangenen Frühling verfolgt, als die

Klassen mit dem mobilen «Naturspurwagen» der Organisation «Pro Natura» einen Workshop besuchen konnten. Die Kinder konnten sich hier zum Beispiel mit Insekten rund ums Schulhaus beschäftigen oder die Pflanzenvielfalt auf dem Schulhausareal kennenlernen.

Auch die Lehrerschaft bereitete sich schon im vergangenen Schuljahr auf dieses Jahresthema vor. In einer Weiterbildung frischten sie ihre Kenntnisse zu Pflanzen- und Tiervielfalt in unserer Umgebung auf und erhielten wertvolle didaktische Hinweise zur Durchführung diverser biologischer Themen.

Jede Klasse beschäftigt sich im Verlaufe des Schuljahres in einem weiteren Projekt tiefer mit dem Jahresthema, immer



mit dem Ziel, die Lebens- und Artenvielfalt von Flora und Fauna auf dem Schulareal zu fördern. Wir sind gespannt, wie diese Projekte aussehen werden, zumal sie auch in einer frei wählbaren Form an der Schulschlussfeier präsentiert werden sollen.

# NEUE LEHRPERSONEN AN DER PRIMARSCHULE LOSTORF

Von Patricia Flückiger – Schule Lostorf

Wir begrüssen im aktuellen Schuljahr vier neue Lehrpersonen im Kollegium und heissen sie alle herzlich willkommen an der Schule Lostorf. Wir freuen uns, dass Stefanie Weber, Isabella Grieder, Ramona John und Vivien Bachmann ihren beruflichen Weg nach Lostorf gefunden haben. Nachfolgend stellen sie sich kurz selbst vor:



## Stefanie Weber

Ich heisse Stefanie Weber. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und in meinem Freundeskreis. Die Natur, das Lesen und Kochen gehören ebenfalls zu meinen Leidenschaften. Ich schloss vor drei Jahren mein Studium als Primarlehrerin ab. Seither arbeitete ich als Klassenlehrerin und Heilpädagogin. Als ehemalige Schülerin freut es mich besonders, nun Teil des Kollegiums der Schule Lostorf zu sein. Ich freue mich ebenso, die Lernenden der 5. und 6. Klassen ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen.



## Ramona John

Seit August 2023 arbeite ich als Lehrerin für die spezielle Förderung im Kindergarten Kirchmatt. Als ausgebildete Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin freue ich mich sehr darauf, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Neben meiner Tätigkeit als Lehrerin bin ich leidenschaftliche Trageberaterin und berate Eltern rund ums Thema «Tragen von Kindern». Ausserdem wohne ich mit meinem Mann und meinen zwei Kindern ganz in der Nähe, in Winznau. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur. Ich liebe es, zu wandern, zu biken, unseren Gemüsegarten zu pflegen und zu lesen.



## Isabella Grieder

Ich heisse Isabella Grieder und bin Schulische Heilpädagogin im Kindergarten Dreirosen. Meine Ausbildung zur SHP habe ich am ISP (Institut für spezielle Pädagogik der Fachhochschule Nordwestschweiz) im Jahre 2013 abgeschlossen und bis letzten Sommer an einer Primarschule im Kanton Baselland im ersten Zyklus gearbeitet. Wohnhaft bin ich auf einem Bauernhof im oberen Baselbiet, in Tecknau. Unsere fünf Kinder sind bereits erwachsen und ich habe drei Enkelkinder, die ich regelmässig betreue. Neben unseren Tieren auf dem Hof (Damhirsche, Weiderinder und Hühner) gehören noch zwei Katzen und ein Hund zu unserem Haushalt.

Zu meinen Hobbies gehören das Wandern, Biken und Reisen mit dem Wohnmobil.

Ich freue mich auf die Zeit an der Schule Lostorf und auf die Arbeit mit ihren Kindern.



## Vivien Bachmann

Hi, mein Name ist Vivien Bachmann. Ich arbeite als Assistenzlehrerin an der Schule Lostorf, an welcher ich selbst zur Schule ging. Neben meinem aktuellen Studium, an der FHNW PH Brugg-Windisch, wo ich im 5. Semester studiere, freue ich mich, im Schulzimmer der ersten und fünften Klassen

zu stehen und bereits Kinder zu unterrichten. Ich bin im STV Lostorf aktiv und leite U13 und U17 Volleyballtrainings. Ich verbringe meine Freizeit gerne an der frischen Luft, beim Skifahren, Wandern oder einfach beim Geniessen. Ich freue mich, ein Teil der Schule Lostorf zu sein und hier tolle Erfahrungen für meinen Beruf zu sammeln.

# DAS DORFMUSEUM SAGT DANKE!

Von Raphaela Glättli-Gysi – Präsidentin Verein Dorfmuseum

Schon ist unsere schöne, lebendige und interessante Herbstausstellung 2023 Geschichte und wir sind schon mitten in der Planung der nächsten Kunst- und Thementausstellung 2024. Zuvor möchte der Vorstand des Museums es aber nicht unterlassen, sich zu bedanken. Der Dank gehört allen Ausstellungsmachern wie Enya Kissling, für die wunderbaren Nahaufnahmen aus Wald und Natur, Hans Schönbacher, für den sehr interessanten Einblick in einen Quadratmeter Waldboden und die Darstellung unserer heimischen Hölzer, Fabrizio Nadalet, Rolf und Edi Rietberger, für die wunderbaren Fotografien unserer heimischen Wildtiere, Roland Aecherli, für die imposanten und eindrücklichen Tiere mit der Motorsäge geschaffen, der Bürgergemeinde, für die sehr gute Darstellung der Feuerstellen und Hütten im Wald um Lostorf,

Georg Nussbaumer, für die interessante Darstellung der Waldveränderung in den letzten zwanzig Jahren, Kevin Meier, für den Einblick in die Naturheilkunde, ebenso wie Drogistin Gabriele Dällenbach, für die wunderbaren Leihgaben rund um die Heilkräuterkunde.

Auch Mitgliedern der hiesigen Jagdreviere Wartenfels und Buer ein herzliches Dankeschön für das zur Verfügung gestellte Bild- und Textmaterial, sowie dem Naturmuseum Olten für die Trittsiegel, welche in der Ausstellung erraten werden konnten. Ein Dankeschön geht auch an den Pilzverein Olten für die sehr informativen Ausstellungswände rund um die Pilze. Lucio Zanello ebenfalls ein grosses Danke für das riesige Wald-Wand-Bild.

Besonders danken möchten wir Revierförster Georg Nussbaumer für die interessante Vernissage rund um die Waldbewirtschaftung, Falkner Daniel Kleger, welcher sehr Interessantes über die Falknerei und die Beizjagd berichtete und danach mit einem Falken, den man auf die geschützte Hand nehmen konnte, Berührungängste abbaute. Gross und Klein waren

Sonntagmorgen zu einem lärmigen Wochentag machte. Die laute Aktion war im Voraus angekündigt worden, alle Bewohner in der Nachbarschaft des Museums wurden noch speziell um Verständnis gebeten und die Polizei hatte Kenntnis davon. Der Pilzverein Olten zeigte dann eine Vielfalt von am Vortag gesammelten Pilzen und konnte alle Fragen rund um die riesige Welt der Pilze beantworten. Dorfdruide Kevin Meier schliesslich zog die Museumsbesucher mit seiner angewandten Naturheilkunde in seinen Bann. Die danach hergestellte Wermut-Tinktur ist ein Alleskönner.

Zu guter Letzt sagt der Vorstand Danke für all die helfenden Hände bei der Vorbereitung und Durchführung der Workshops, nicht nur für Kinder gedacht. Es entstanden kunterbunte Gegenstände aus Holz, vom Stifthalter zum Anhänger, vom Tic-tac-toe-Spiel bis hin zum Leiterlispel konnte man alles finden. Wunderbar anzuschauen waren auch die Mini-Terrarien, in denen die Kinder ihr eigenes Stück Waldboden kreieren und nach



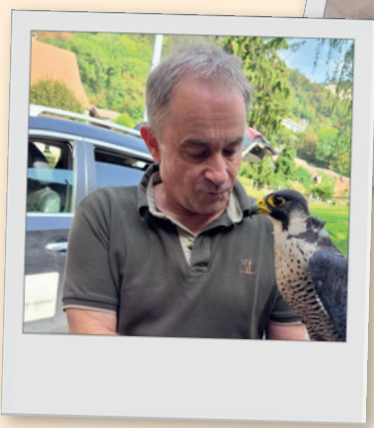
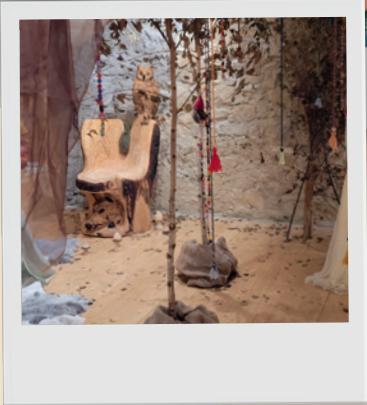
beeindruckt. Ebenfalls beeindruckend war die Motorsägenkunst von Roland Aecherli, welcher ausnahmsweise einen



Hause nehmen konnten. Der Halbfinal und am letzten Ausstellungssonntag der Final des 1. Losterfer Cup Ballonautorennens sorgten für einen eifrigen Wettstreit unter den Teilnehmenden. Sogar die Acht-Meter-Marke wurde geknackt.

**In eigener Sache: Den Zauberwald (sieben in Jutesäcke einbetonierte Birkenstämme) und viele farbige Kordeln würden wir gerne weitergeben, zum Beispiel für eine Adventsdekoration mit Lichterketten. Ebenso das über einen Meter lange, leere Hornissennest. Vielleicht findet sich eine Schule oder andere Institution, welche das Nest für Unterrichtszwecke übernehmen möchte.**

Ausblick: Im Frühling 2024 wird eine wunderbar farbige und grossformatige Kunstaussstellung «Im Garten von M. Ann Gnehm» unser Museum schmücken.



**Schreinerei • Innenausbau • Türen • Schränke**

M. Coray Schreinerei AG  
Eidg. dipl. Schreinermeister  
Aarefeldstrasse 25  
4658 Däniken

Tel. 062 849 66 70  
info@coray-schreinerei.ch  
www.coray-schreinerei.ch

**M. CORAY**

**SCHREINEREI AG**

4658 Däniken

**Küchen • Möbel • Reparatur- und Glasbruchservice**

**Der Schreiner**  
Ihr Macher  
©VSSM

R E S T A U R A N T

**SUNNE**

Hauptstrasse 54  
4654 Lostorf  
062 298 10 20

Frida & Wilfer Perez und Team

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN  
**HAUSGEMACHT**

**Öffnungszeiten**

Montag: Ruhetag  
Dienstag bis Freitag: 16.30 bis 23 Uhr  
Samstag: 16.30 bis 23 Uhr  
Sonntag: 11 bis 22 Uhr (durchgehend warme Küche)

Bewirtschaftung

Vermittlung

Beratung

**IMMO**

**GROB**  
Immobilien-Treuhand

**IMMO GROB GmbH**  
CH-4852 Rothrist  
CH-4654 Lostorf

Telefon 062 785 22 55  
info@immogrob.ch  
www.immogrob.ch

**||} CARROSSERIE BÜTIKOFER AG**  
**4653 Obergösgen**

Tel. 062 295 71 00 Fax 062 295 71 01



FABEAUTY  
COSMETICS

## Weihnachtsgutschein

15% auf alle Gesichtsbehandlungen

bei Abgabe dieses Gutscheins

- Klassische Gesichtsbehandlung
- Microdermabrasionsbehandlung
- Ultraschallbehandlung
- Chemisches Peeling
- Microneedling
- Manicure & Pedicure
- Brauen- und Wimpern färben inkl. Korrektur
- Wimpernlifting



079 337 22 77  
www.fabeauty.ch



erleben und  
geniessen

maro's  
Hauptstrasse 8  
4654 Lostorf

info@maro-s.ch  
M 079 252 99 28  
T 062 927 66 66

## SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Geschäftsstelle Lostorf  
062 298 16 44 • lostorf@ckw.ch  
www.ckw.ch/elektro



CKW.

wülser

Wülser Lostorf AG  
Hauptstrasse 14  
4654 Lostorf  
Telefon 062 746 92 92

www.wuelser.net



WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition

# FRAGEN AN DIE OBERNÄRRIN

Von Thömu dr I. – alt Obernarr



## Bettle di I., wer bist du?

Ich bin Bettina Guldemann-Kaser eine waschechte Lostorferin, in Lostorf aufgewachsen, in Lostorf Urs Guldemann geheiratet, wie man hört auch ein Lostorfer. Zusammen haben wir zwei Erwachsene Girls Chiara und Gianna. In Lostorf fühle ich mich zuhause.

## Wie lautet dein Titel?

### Obernärrin? Frau Obernarr?

Ist mir eigentlich egal, einfach wie es passt. Ich bin da sehr pflegeleicht.

## Wie bist du zu diesem Amt gekommen? Kann man sich hier bewerben?

Fabienne und Gaby vom Fasnachtsverein haben so lange auf mich einge-redet bis ich ja sagte...

Nach 2-3 Jägermeistershötli kann ich schlecht nein sagen...

## Welche Bedeutung hat das Amt «Obernarr» für die Lostorfer Fasnacht?

Tradition, Zusammenhang, Gemütlichkeit, Fest und Freude!

## Welche Voraussetzungen muss man für dieses Amt mitbringen?

Ein bisschen verrückt muss man glaube ich schon sein... Durchhaltewillen und auch eine Partymaus, die es gerne lustig hat. Ansonsten musste ich bis jetzt noch keinen Eignungstest absolvieren.

## Was war bisher dein Bezug zur Fasnacht?

Seit Kindsbeinen bin ich in Lostorf an der Fasnacht anzutreffen. Früher, als Kind, an der Strassenfasnacht und in den diversen Beizen in Lostorf – da gab es immer gratis Sirup und einen Berliner. Später, als Teenie, in dem legendären Eintracht-Saal. Ab 1980 gab es dann in der neuen 3-Rosenhalle rauschende Maskenbälle. Dort haben wir jeweils als Gruppen mitgemacht und auch meistens einen Preis abgeholt. Danach gings ins Restaurant Sonne, zum Rösti Essen.

Natürlich waren wir auch an den diversen Maskenbällen im Niederamt anzutreffen, Winznau, Gretzenbach, Obergösgen, und zu guter Letzt noch in Stüsslingen zur «Uslumppete». Leider gibt es all diese Maskenbälle nicht mehr. Die Zeit verändert sich und ich bin schon sehr glücklich, dass es in Lostorf wieder eine super Fasnacht gibt!! 1000 Dank, Fasnachtsverein, für eure Riesenarbeit, die ihr leistet, um diese Tradition am Leben zu halten.

## Du bist die erste weibliche ON in Lostorf. Was bedeutet dies für dich?

Es hat mich schon ein paar schlaflose Nächte gekostet, um mir sicher zu sein, dass ich das machen will. Schliesslich konnte ich mit niemanden darüber reden, weil das ja geheim ist. Aber jetzt bin ich auch ein wenig stolz, dass ich die erste Obernärrin sein darf. Ich kann euch aber verraten, dass es keine Konkurrenz und keine Kampfwahl gab.

## Wie fühlst du dich wenige Wochen vor der Fasnacht?

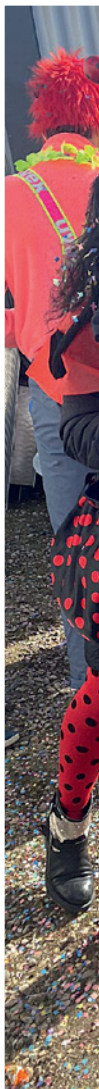
Im Moment bin ich ziemlich angespannt und auch ein wenig unsicher, da ich nicht so genau weiss, was auf mich zukommt. Auch muss ich noch viele Texte auswendig lernen – für die Schnitzelbänke. Bis jetzt war ich immer Gast an der Fasnacht. Aber ich freue mich riesig auf die Närrische Zeit.

## Wie lautet das Motto der Fasnacht 2024?

Das Motto ist: 1001 FasNacht

## Wie wurde es bestimmt?

Ideen wurden zusammengetragen und der Fasnachtsverein hat eine kleine Auswahl getroffen. Gemeinsam wurde dann ein Entscheid gefällt.





**In 1001 Nacht kann man sich meistens etwas wünschen? Was sind deine drei Wünsche für die Fasnacht?**

Ich wünsche mir, dass ganz viele Narren an der Fasnacht mitmachen mit vielen Konfetti! In unserer Welt, die oft von Ernsthaftigkeit und Sorgen geprägt ist, ist es wichtig, den Humor nicht zu verlieren. Dass wir gemeinsam eine wundervolle, lustige, bunte und kreative Zeit verbringen werden!

**Was erwartet uns an den närrischen Tagen in Lostorf? Wie sieht das Programm aus?**

Am 6. Januar geht es los mit dem Hilari, am Schmutzigen Donnerstag, 8.2.2024, gehts dann richtig los mit der Chesslete, Schlüsselübergabe, Kinderfasnacht, Schnitzelbänke, danach Party! Dann, am Samstag, der Umzug in Lostorf und am Sonntag derjenige in Olten.

Am Faschnachtsdienstag, 13.2.2024, Kinderfasnacht mit Kinderumzug und zu guter Letzt, am 17.2.2024, das Böögverbrennen.

**Nimmst du in dieser Zeit Ferien?**

Ja klar, ich bin ja nicht mehr die Jüngste. Da braucht es zwischendurch kurze Erholungspausen.

**Wo wird man dich in diesen Tagen sonst noch überall antreffen?**

Hauptsächlich in Lostorf und Olten.

**Dein Schlusswort?**

Lasst uns gemeinsam die Welt ein Stückchen bunter machen und den Mut haben, uns selbst nicht zu ernst zu nehmen. Lasst uns die Narrenspiele beginnen!

# 5. LOSTORFER WIEHNACHTS- MÄRT AM SAMSTAG, 16.12.23

Von Valeria Tschopp – OK Losterfer Wiehnachtsmärt



Sponsorenanfragen für finanzielle und materielle Unterstützung läuft. Und einmal mehr sind wir uns voll bewusst, dass es ohne diese Unterstützung gar nicht gehen würde. Somit sei es allen nochmals von Herzen verdankt.

Schon ein bisschen Tradition ist natürlich auch das tolle Rahmenprogramm. Auch hier laufen die Vorbereitungen und Verhandlungen auf Hochtouren. Es bleibt spannend und wir geben alles, um Ihnen ein tolles Programm bieten zu können.

Bis um 19.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, an den rund 20 Marktständen viele tolle Sachen zu erwerben. Ob wundervolle Holzkreationen, Produkte aus Alpakawolle, tollen Schmuck, feine Gewürze, auserlesene Brände, Floristik, kleine Mitbringsel, Genähtes, Gestricktes, feinsten Honig, deftige Sachen, Schönes aus Keramik, diverse Geschenke, feine Backwaren, kunstvoll verzierte Guetzli und, und, und... Wie jedes Jahr muss niemand hungrig nach Hause gehen. Ob Chnolibrot, feine Sachen vom Grill, Glühwein, Tee, Wein, Cüpli, Kafi mit Schapps – Sie sehen, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wie immer werden Sie natürlich auch im Bistro s'kaloriebömbeli mit feinem Gebäck und Kuchen und natürlich mit dem besten Kaffee verwöhnt.

Also liebe Losterferinnen und Losterfer, unbedingt den 16.12.23 rot in Ihrer Agenda eintragen. Vorbeikommen, schlendern, geniessen. Und natürlich die Gelegenheit nutzen, um noch letzte tolle Geschenke zu erwerben.

Die Waschmaschine steht gerade im Dauereinsatz bei uns zu Hause. Wir sind nämlich gerade von unserem 3-wöchigen Camping-Urlaub nach Hause gekommen. Bis nach Kroatien sind wir gereist, es war wundervoll. Im Hinterkopf stets präsent, dass ich vor meinen Ferien Thomas Maritz versprochen habe, ihm einen kurzen Bericht über den Wiehnachtsmärt zuzustellen. Hab dann noch geblöfft und ihm geschrieben, dass ich das locker schaffe – nach meinen Ferien. Redaktionsschluss ist ja schliesslich erst Mitte Oktober.

Also schnappe ich mir pflichtbewusst den Laptop und schaue mal, was ich denn letztes Jahr um die gleiche Zeit so geschrieben habe und muss schmunzeln. Könnte also quasi die gleichen Worte übernehmen, passt

alles. Schönes Wetter, auf dem Sitzplatz lässt es sich aushalten und ich bin immer noch ein Sommerkind. Es ist einfach traumhaft schön und gerade ein bisschen schwierig, die Kurve zum Losterfer Wiehnachtsmärt zu kriegen.

Bereits zum 5. Mal organisieren wir nun den Losterfer Wiehnachtsmärt. Also ein kleines Jubiläum sozusagen. Da sich das Datum, so kurz vor Weihnachten, als perfekt herauskristallisiert hat, findet der 5. Losterfer Wiehnachtsmärt auch dieses Jahr 1 Woche vor Heiligabend, nämlich am Samstag, 16.12.23, statt. Die zahlreichen Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich, ab 11.00 Uhr vielen Besucherinnen und Besuchern ihre Ware präsentieren zu können. Auch dieses Jahr konnten die Marktstände rasch besetzt werden. Die

# JAPANISCHES FERNSEHEN IN LOSTORF

Von Patrick Engeler – Geschäftsführer Naef Spiele AG



Überraschendes ereignete sich am 22.6. 23 nachmittags. Ein japanisches Fernseherteam besuchte die Familie von Patrick und Astrid Engeler in ihrem Zuhause in Lostorf. Was war der Grund? Patrick Engeler ist Geschäftsführer der Naef Spiele AG mit Sitz in Zofingen. Naef produziert seit fast 70 Jahren hochwertige Spiele und Designobjekte aus Holz, die international vertrieben werden. Fast so lange besteht auch die Zusammenarbeit mit Japan, denn die Japaner lieben Schönes und Spezielles und sind

bedacht auf pädagogisch wertvolles Spielzeug zur Förderung ihrer Kinder. Das japanische Fernseherteam war u.a. zu Besuch bei Naef, um einen Dokumentarfilm für die in Japan beliebte Serie «Die Welt ist voller schöner Dinge» zu produzieren. Die Dreharbeiten begannen in Zofingen, in den Räumlichkeiten des Unternehmens: im Showroom, wo die Spiele zum Anfassen ausgestellt sind, und im Museum, wo eine eindrucksvolle Sammlung die Firmengeschichte repräsentiert. Obwohl die schönen Objekte im Mittelpunkt standen, sollte auch gezeigt werden, wie damit gespielt werden kann. Deshalb wurden die Aufnahmen im Kindergarten «Natur und Bewegung» in Zofingen und schliesslich bei den Engelers zu Hause in Lostorf fortgesetzt. Die Kinder Noé und Lia hatten die Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit mit den diversen Konstruktionsspielen zu beweisen. Zum Schluss genoss man noch ein schweizerisches Znacht mit feinem Zopf, Käse, Früchten und selbst gebackenem Kuchen, bevor die Fernsehcrew für letzte Aufnahmen nach Bern weiterzog.



# WAS GEHT, LOSTORF? SO TICKT DIE NÄCHSTE GENERATION!

Von Dominik Beriger – Redaktion 3Rosenblatt

Manche stellen sich KI wie den goldenen Roboter C3PO aus Star Wars vor. Das ist nicht ganz falsch. Künstliche Intelligenz sind Computerprogramme, die selbst Entscheidungen treffen können und Aufgaben erledigen, für die man normalerweise einen Menschen braucht. Wie zum Beispiel Texte übersetzen oder Auto fahren. KI ist also wie ein schlauer Assistent, der uns hilft, Dinge schneller und besser zu machen. Aber im Alltag sieht man die KI nicht wie C3PO, sondern sie ist in Dingen wie dem Fernseher, dem Staubsauger oder dem Handy versteckt.

Die Sprachsteuerung auf deinem Handy versteht dich und macht, was du sagst. Wenn du Musik streamst, schlägt die dahinter liegende KI dir neue Lieder vor, die dir gefallen könnten. Die Kamera in deinem Handy erkennt, wo ein Gesicht ist und macht den Rest unscharf. Es ist doch ziemlich beeindruckend, was diese Programme können. Aber das sind alles Beispiele für schwache KI. Das heißt, die Programme können nur eine bestimmte Aufgabe erfüllen und Menschen müssen ihnen erstmal beibringen, wie das geht. Zum Beispiel müssen sie lernen, wie ein Gesicht aussieht. Dafür üben sie mit Bildern aus dem Internet und werden immer besser. Die KI lernt also dazu. Die nächste Stufe wäre die starke KI. Die könnte selber denken, Entscheidungen treffen und für die Zukunft planen, fast wie ein Mensch.

Aber die meisten Experten sagen, dass es so eine starke KI noch nicht gibt und einige glauben, dass es sie vielleicht nie geben wird. KI hilft uns zwar bei vielen Sachen, aber es gibt auch Kritik. Zum Beispiel, dass durch die KI Arbeitsplätze verloren gehen, weil Maschinen jetzt auch Arbeiten schneller und sogar zuverlässiger erledigen können, für die man früher Menschen gebraucht hat. Diese Bedenken sind bekanntlich nicht erst durch die KI entstanden, sondern gehen generell mit dem technologischen Fortschritt einher.

Dennoch steht fest: Was früher wie der kühnste Science-Fiction-Stoff anmutete, ist heute Alltag. Seit nun einem Jahr sorgen KI-generierte Fotos für Aufsehen. Mit diversen bildgenerierenden Apps können Nutzer farbenfrohe Avatare ihrer selbst erstellen oder mit Text-zu-Bild-Funktionen KI-Kunstwerke erschaffen. So reichte der Berliner Fotograf Boris Eldagsen bei einem Fotowettbewerb ein Bild ein, das mittels künstlicher Intelligenz kreiert wurde – und gewann. Doch der Künstler lehnte den Preis ab. Er habe das Werk nur eingereicht, um die Jury zu testen. Auch Musik und gar Stimmen können lernfähige Systeme erzeugen. Das bekannteste Beispiel: Ein Duett der kanadischen Musiker Drake und The Weeknd. Letzten Frühling tauchte online ein Song auf, den die beiden so nie eingesungen haben.

Die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz sind noch lange nicht ausgeschöpft. KI wird also, zumindest in naher Zukunft, für manch eine Schlagzeile sorgen.

Die momentan wohl bekannteste Form von künstlicher Intelligenz ist ChatGPT. Der Textroboter beantwortet Fragen der Nutzerinnen und Nutzer, indem er das Internet nach Informationen durchforstet und diese gekonnt zusammenfasst. Um einen Einblick in die Lebensrealität der LOSTORFER Jugend zu erhalten, befragte ich Marvin, Cristina und Milo zu diesem Thema. Sie gewähren dem 3Rosenblatt Einblicke in ihre persönlichen Perspektiven und den Umgang mit dieser Technologie. Nutzen sie die künstliche Intelligenz im täglichen Leben? Spielt sie eine unterstützende Rolle oder überwiegen die Bedenken?



**Marvin:**

«Ich benutze ab und zu ChatGPT, aber ich befasse mich nicht wirklich bewusst mit künstlicher Intelligenz. Ehrlich gesagt, bin ich kein grosser Fan davon; ich denke, dass wir Menschen durch diese Technologien aufhören, selbst zu denken. Auch wenn ich viele Leute kenne, die KI nutzen, bin ich persönlich nicht davon überzeugt.»



**Cristina:**

«Nein, ich benutze keine künstliche Intelligenz und habe, ehrlich gesagt, auch nicht das Gefühl, dass ich sie brauche. Ich finde, KI-Ergebnisse sind oft nicht zuverlässig und nicht immer 100% korrekt. In der Schule sollten wir KI nicht nutzen, aber ich weiss, dass viele davon Gebrauch machen. Heute zum Beispiel hörten wir einen Vortrag, und ich konnte heraushören, dass einige Wörter nicht zum normalen Wortschatz gehören – das war eindeutig KI.»



**Milo:**

«Ja, ich habe schon ein paar textbasierte KI benutzt. In der Schule mussten wir es einmal testen, um einen Essay auf Englisch zu schreiben und zu korrigieren. Ich kann nicht leugnen, dass ich sie auch genutzt habe, um schnell kleinere Aufgaben zu erledigen, wie Texte zu schreiben oder Zusammenfassungen zu machen. Man muss allerdings aufpassen, nicht abhängig zu werden und das eigene Denken nicht zu vernachlässigen – das ist eine echte Gefahr bei der Nutzung von KI.»

**Es lässt sich festhalten:** KI kommt nicht, sie ist schon da. Mal offensichtlich, mal im Verborgenen. Sie hat das Potenzial, unser Leben zu erleichtern, stellt uns aber auch vor neue Herausforderungen.

Ich war überrascht, wie bewusst sich Marvin, Cristina und Milo sich dessen sind, und wie kritisch sie sich mit künstlicher Intelligenz auseinandersetzen.

Bleibt nur noch eine Frage übrig: Ist vielleicht sogar dieser Artikel mit ein wenig Hilfe von künstlicher Intelligenz verfasst worden? Wer weiss, wer weiss...



**CARROSSERIE**  
**DI NUNZIO**

Fuchslochstrasse 2  
4654 Lostorf  
Tel. 062 298 17 71  
www.dinunzio.ch  
dinunzio@bluwin.ch

Reparaturen vom Fachmann – kompetent und zuverlässig

# EIN TÊTE-À-TÊTE MIT...

Von Thomas Maritz – Redaktion 3Rosenblatt



## ... Ursi Christen, Genussmensch

Ursi ist im «Flüeli», gleich unterhalb vom Bad Lostorf, aufgewachsen und ist als Tochter des legendären «Christe Gody», dem Gründer des «Land Metzglis» schon als Kind in die Welt der Kulinarik eingetaucht, da jeweils die ganze Familie in der Metzgerei oder auch im Party Service mitgeholfen hat. Inzwischen führt Ursis Bruder Ueli schon seit längerer Zeit den Betrieb und ist nicht weniger legendär als sein Vater. Ursis Berufsweg ist zuerst auch in Richtung Gastronomie gegangen: sie hat bei Fritz Bachmann Bäckerin/Konditorin gelernt, am damaligen Standort der Bäckerei beim inzwischen abgerissenen Restaurant Jura. Inzwischen arbeitet Ursi hauptberuflich bei der Vogt AG in Lostorf als Kunststoffspritzerin. Die Gastronomie liegt ihr aber nach wie vor sehr am Herzen und sie hat vor rund zwei Jahren ihr Herzensprojekt «Ursis Gewürzwelt» bei ihr zu Hause als kleinen Laden mit fixen Öffnungszeiten eingerichtet. Da sie auch leidenschaftlich gerne kocht, konnte sie

im September unser Dorf in der SRF Vorabendsendung «Mini Chuchi, dini Chuchi» vertreten. Die Produktionsleitung dieser Serie hat Lostorf gegoogelt und ist via dem Gewürzlädli auf Ursi gestossen. Eigentlich wollte sie zuerst nicht mitmachen, aber nach kurzer Bedenkzeit hat sie zugesagt und diese Zusage bis heute nicht bereut, da es eine tolle Erfahrung für sie war und sie dabei einen Haufen toller Leute kennenlernen durfte. Im Vorfeld musste sie einzig Fotos der Küche/Wohnung einschicken und sich verpflichten, in der Drehwoche jeweils am Abend zur Verfügung zu stehen. Am «Lostorfer Tag» gingen die Dreharbeiten gar bereits nach dem Mittag los, auch wenn die Sendung kompakt zusammengeschnitten daherkam.

Zwar hat es ihr in dieser Sendung nicht zu einem Podestplatz gereicht, sie hat mit ihrer sympathischen Art aber die Herzen der Zuschauer/innen gewonnen

und nach Ausstrahlung der Sendung viele positive Feedbacks aus der Region erhalten.

Nebst der Kulinarik ist Ursi ein grosser Musikfan und besucht mit ihrem Partner Geri regelmässig Konzerte, z.B. von Bruce Springsteen oder auch Helene Fischer. Eine weitere grosse Leidenschaft von ihr ist der Schwingsport und sie ist jedes Jahr an kleineren oder grösseren Schwingfesten anzutreffen. Leider hat ihr absoluter Favorit «Stucki Christian» mit Schwingen aufgehört, trotzdem wird sie weiterhin noch viele Schwingfeste besuchen.

Schlussendlich zieht es Ursi aber nach jedem Fest und Konzert wieder in ihr geliebtes Lostorf. Hier ist ihre Heimat und sie war, bis auf kurze Zeit in Winznau und Obergösgen, immer hier wohnhaft. Sie sagt selber: «in Lostorf ist mein Wohlfühlort, hier fühle ich mich sicher». Und so dürfen wir uns sicher noch über viele kulinarische Aktionen von Ursi freuen.



# Garage Gubler AG



Washcenter

Rad- & Reifenhotel



MFK  
Bereitstellung

Klimaservice



Service & Reparaturen  
aller Marken



Garage Gubler AG  
4654 Lostorf | Lokalhändler



# AARCHITEKTEN

GMBH

PRISKA KYBURZ  
ARCHITEKTIN HTL

ROLF GULDIMANN  
INNENARCHITEKT FH

NEUBAU  
UMBAU  
INNENAUSBAU

INDUSTRIESTRASSE 200  
4600 OLTEN  
TEL 062 298 30 30

priska.kyburz@aarchitekten.ch  
rolf.guldumann@aarchitekten.ch  
www.aarchitekten.ch



*S Kaloriebombeli*

Bistro | Workshops | Catering

Hauptstrasse 22d  
4654 Lostorf  
Tel. 062 298 00 55  
Mobile 079 242 03 71

vali.tschopp@bluewin.ch  
www.kalorie-boembeli.ch



## PAUL MITCHELL.



Coiffure manuela  
Wengistrasse 6  
4654 Lostorf  
T 062 298 01 11  
www.coiffuremanuela.ch



## winz Reinigungen

- Neubaureinigungen
- Umzugsreinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Hauswartungen
- Spez. Reinigungen
- Orientteppichreinigungen

Andreas Winz

Winz Reinigungen GmbH Hauptstrasse 8 • 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 33 30 • Fax 062 298 35 58 • Natel 079 657 53 31  
www.winzreinigungen.ch

# GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Name, Vorname	Geburtsdatum	Alter
Kammer Andrea	05.01.1929	95
Lutz Hansruedi	13.01.1933	91
Schenker Maria	13.01.1944	80
Gerber Ruth	18.01.1944	80
Peier Mirtha	18.01.1933	91
Stadler Ruth	22.01.1933	91
Mogg Hubert	26.01.1933	91
Bläuenstein Sonja	28.01.1933	91
Zimmermann Liselotte	01.02.1944	80
Cagnazzo Rocco	05.02.1939	85
Bättig Ursula	06.02.1944	80
Graber Gerhard	11.02.1944	80
Brandes Peter	11.02.1939	85
Guldimann Pia	13.02.1933	91
Bollier Rudolf	18.02.1944	80
Bitterli Max	20.02.1939	85
Sulzer Viktor	25.02.1934	90
Ciucci Ruth	05.03.1933	91
Bienz Erna	10.03.1934	90
Coray Bertha	16.03.1928	96
Riesen Christine	16.03.1944	80
Kissling Rita	17.03.1944	80
Birrer Josef	20.03.1929	95
Segna Angelo	21.03.1939	85
Kneubühler Johann	22.03.1929	95
Schaller Heidy	22.03.1934	90
Lüthi Marianne	28.03.1944	80
Roos Marie	30.03.1939	85
Rothen Eleonora	01.04.1939	85
Gisi Anna Louise	06.04.1928	96
Scherer Louis	10.04.1932	92
Bättig Robert	10.04.1939	85
Dietschi Erika	12.04.1928	96
Rohrbach Suzanne	25.04.1926	98



# ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

## Eheschliessungen

- 08.08.23 **Zardet Claudio und Gwatidzo geb. Abdul Shenaz**  
 03.10.23 **Furler Marco und Fischer Joëlle**

## Goldene Hochzeit (50 Jahre)

- 18.01.24 **Mauerhofer Daniel + Lisabeth**  
 01.03.24 **von Arx Ulrich + Doris**  
 29.03.24 **Hagmann Willi + Adelheid**  
 05.04.24 **Maritz Conrad + Susanna**  
 05.04.24 **Nünlist Anton + Marlies**  
 18.04.24 **Günter Fritz + Marlise**

## Todesfälle

- |          |   |          |  |
|----------|---|----------|--|
| 10.08.23 | <b>König-Galli Aline</b><br>geboren am 21.08.1932     | 15.09.23 | <b>Fässler Franz</b><br>geboren am 08.07.1943        |
| 24.08.23 | <b>Peier Peter</b><br>geboren am 19.09.1960           | 22.09.23 | <b>Lobsiger-Briner Elsa</b><br>geboren am 20.08.1932 |
| 27.08.23 | <b>Zolliker-Lanz Dora</b><br>geboren am 08.12.1943    | 05.10.23 | <b>Martini Emilie</b><br>geboren am 13.01.1926       |
| 08.09.23 | <b>Brügger Markus Franz</b><br>geboren am 16.10.1944  |          |  |
| 10.09.23 | <b>Ulrich-Freudiger Rosa</b><br>geboren am 18.07.1922 |          |  |



## Geburten

- 03.06.23 **Etemi Alea**  
Tochter des Etemi Muhamed und der Etemi geb. Gjocaj Gjeve
- 07.07.23 **Celebioglu Inaya Lina**  
Tochter des Celebioglu Oktay und der Celebioglu geb. Özdemir Yaren
- 20.07.23 **Arnet Lio Eli**  
Sohn des Arnet Rolf und der Arnet geb. Schefer Sabrina
- 06.08.23 **Lanz Lino**  
Sohn des Lanz Tobias und der Lanz geb. Lindemann Nicole
- 21.08.23 **Camizzi Mia**  
Tochter des Camizzi Daniele und der Annaheim Marina
- 31.08.23 **Peier Romina**  
Tochter des Peier Dominik und der Peier geb. Vauthey Beatrice
- 23.10.23 **Engeler Ida Malia**  
Tochter des Engeler Patrick und der Engeler geb. Grob Astrid



# VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Veranstalter
06.01.24	<b>Hilari</b>	17.00-02.00	beim Gemeindehaus Lostorf	Fasnachtsverein Lostorf
18.01.24	<b>Stubete Mittagstisch</b>	11.45-14.00	Das Restaurant wird Ihnen bei der Anmel- dung mitgeteilt	Stubete Team
20.01.24	<b>Vortrag: Wie plane ich mei- nen Garten neu</b>	13.45	Grob's Hofladen, Hauptstrasse 2, Lostorf	Obst- und Gartenbauverein Lostorf
08.02.24	<b>Schmutziger Donnerstag "SchmuDo"</b>		Kirchmattstrasse Lostorf	Fasnachtsverein Lostorf
08.02.24	<b>Chesslete am SchmuDo</b>	5.00	Start Schulhaus 1912 - Ziel Fasnachtszelt Kirchmattstrasse	Fasnachtsverein Lostorf
10.02.24	<b>Fasnachtsumzug</b>	11.30	Fasnachtszelt Kirchmattstrasse	Fasnachtsverein Lostorf
10.02.24	<b>Fasnacht</b>	19.00-02.00	Fasnachtszelt Kirchmattstrasse	Fasnachtsverein Lostorf
13.02.24	<b>Kinderfasnachts-Dienstag</b>	13.00-19.00	Fasnachtszelt Kirchmattstrasse	Fasnachtsverein Lostorf
17.02.24	<b>Böögverbrennen</b>	17.00-02.00	Fasnachtszelt Kirchmattstrasse	Fasnachtsverein Lostorf
22.02.24	<b>Stubete Nachmittag</b>	14.15-17.00	Dreirosenhalle Lostorf	Stubete Team
01.03.2024	<b>44. Generalversammlung OGVL</b>	18.00	Dreirosenhalle Lostorf	Obst- und Gartenbauverein Lostorf
13.03.24	<b>Premiere Komödie 3. Akter "Nid ganz hundert?!"</b>		Dreirosenhalle Lostorf	Laienbühne Lostorf
15.03.24	<b>Theater-Auführung Kom- die 3. Akter "Nid ganz hundert?!"</b>		Dreirosenhalle Lostorf	Laienbühne Lostorf
16.03.24	<b>Theater-Auführung Kom- die 3. Akter "Nid ganz hundert?!"</b>		Dreirosenhalle Lostorf	Laienbühne Lostorf
19.03.24	<b>Ausserordentliche Gemeindeversammlung</b>	20.00	Aula Schulhaus 1912	Gemeindeverwaltung
21.03.24	<b>Stubete Frühlingskafi</b>	14.00-16.30	Sigristenhaus Lostorf	Stubete Team
07.04.24	<b>4. Froburg Berglauf</b>	9.30-15.00	Kreisschule Oberbögglen	LV Froburg
25.04.24	<b>Stubete Nachmittag</b>	14.15-17.00	Dreirosenhalle Lostorf	Stubete Team
28.04.24	<b>Frühlingsausstellung "Im Garten mit M. Ann Gnehm"</b>	09.30-12.30	Dorfmuseum	Verein Dorfmuseum Lostorf

Um den Veranstaltungskalender auf dem aktuellsten Stand zu halten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Termine an: [info@lostorf.ch](mailto:info@lostorf.ch)



# Weihnachtsgeschenk

Klein. Fein. Persönlich.

Überraschen Sie Ihre Freundin oder sich selber zu Weihnachten mit einem persönlichen Gutschein für ein individuelles Wellness-Package oder ein massgeschneidertes Training von Body Mind Toning.

Genauere Infos finden Sie auf [www.panteranera.ch](http://www.panteranera.ch). Weitere Auskünfte und Bestellungen direkt bei Christine Brodbeck, 079 435 96 77.

Body Mind Toning | Christine Brodbeck | eidg. dipl. Sportlehrerin | Sälistrasse 9A (Studio) | 4654 Lostorf | 079 435 96 77 | [info@panteranera.ch](mailto:info@panteranera.ch)



Muldenservice 1–40 m<sup>3</sup> | Kranarbeiten

## IHR ENTSORGUNGSPARTNER

**rippstein transport ag**

Rippstein Transport AG  
Hochgasse 1  
4632 Trimbach  
Telefon 062 289 40 50  
[www.rippsteintransport.ch](http://www.rippsteintransport.ch)



Für lebendige Gärten.

**jeger & egli**  
naturgärten · permakultur

Beratung | Planung | Bau | Pflege

[www.jegerundegli.ch](http://www.jegerundegli.ch)

Jeger und Egli GmbH  
Büchsweg 9, 4657 Dulliken  
T: +41 76 295 27 00

# thomy's

GENUSS CENTER

Bringt Genuss an jedes Fest!

Catering, Mietlokale und Fine Food Laden

thomysgenuss.ch

**NEU**  
Grill-Sortiment von  
**Broil King**  
Great Barbecues Every Time



Wir haben offen!

Montag–Freitag	09.30 – 12.00 Uhr 16.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Fällt ein Feiertag auf den Donnerstag, ist unser Geschäft am Mittwoch geöffnet.

Getränke Gubler GmbH | Balmistrasse 22 | 4654 Lostorf



# Blühender Wohlstand im Aareland

Wir sind in der Region verwurzelt. Verantwortungsvoll trägt unser Unternehmen zu einer prosperierenden Entwicklung des Aarelands bei. Unsere Beratungen in allen finanziellen Belangen sind **persönlich, beständig** und **weitsichtig**.

Gemeinsam bringen wir das Aareland zum Blühen.



 **Clientis**  
Bank Aareland

[cba.clientis.ch](http://cba.clientis.ch)